

Vorlage-Nr. 14/628

öffentlich

Datum: 27.10.2015
Dienststelle: LVR-Klinik Langenfeld
Bearbeitung: Herr Hessel

Bau- und Vergabeausschuss	06.11.2015	zur Kenntnis
Krankenhausausschuss 2	10.11.2015	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

LVR-Klinik Langenfeld
Errichtung einer Wahlleistungsstation
hier: Durchführungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die LVR-Klinik Langenfeld wird gemäß der Vorlage Nr. 14/628 mit der Durchführung der Baumaßnahme zur Errichtung einer Wahlleistungsstation beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: 3.104.810,00€ /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

H ö h m a n n
Vorsitzender des Vorstandes

Zusammenfassung:

Am 19.05.2015 hat der Krankenhausausschuss 2 die LVR-Klinik Langenfeld gemäß der Vorlage-Nr. 14/456 beauftragt, die weitere Planung der Baumaßnahme und die Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau zur Errichtung einer Wahlleistungsstation durchzuführen. Das Haus 52 auf dem Gelände der LVR-Klinik Langenfeld soll für die Errichtung einer Wahlleistungsstation mit 16 Betten hergerichtet werden. Hierzu ist eine vollständige Sanierung des Gebäudes inkl. des Daches und der Fassade sowie eine Fenstererneuerung erforderlich. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 3.104.810,00 €.

Begründung der Vorlage Nr. 14/628

1. Dienstliche Veranlassung

Am 19.05.2015 hat der Krankenhausausschuss 2 die LVR-Klinik Langenfeld gemäß der Vorlage-Nr. 14/456 beauftragt, die weitere Planung der Baumaßnahme und die Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau zur Errichtung einer Wahlleistungsstation durchzuführen.

2. Objektbeschreibung

Im freistehenden Objekt - Haus 52 - soll eine Wahlleistungsstation mit 16 Betten errichtet werden.

Das Gebäude (Baujahr 1962) besteht aus zwei langen Seitenflügeln und einem breiten mittleren Quertrakt. Es handelt sich um ein eingeschossiges Gebäude mit Flachdach, welches in einer Parkanlage gelegen ist. In unmittelbarer Nähe zum Objekt befindet sich die Turnhalle der LVR-Klinik Langenfeld.

3. Bauliche Konzeption

In den beiden Seitenflügeln des Objektes sollen die Patientenzimmer nebst großzügigen Nasszellen untergebracht werden.

Der mittlere Gebäudeteil dient der Unterbringung von Küche, Aufenthaltsbereichen, Beschäftigungstherapie sowie Dienstzimmer und Personalräumen. Der komplette mittlere Teil ist durch großzügige Verglasung zum Garten hin geöffnet. Der großzügige Flur dient als Verweil- und Kommunikationszone.

In jedem Seitenflügel sind sechs Einzelzimmer und jeweils ein Doppelzimmer geplant. Ebenso Arztbereich, Untersuchungsraum, Stationsbad, Magazin sowie ein Wasch- und Trockenraum für die Wäsche der Patientinnen und Patienten.

Die Ausstattung der Zimmer erfolgt nach den Richtlinien der privaten Krankenversicherung. Jedes Zimmer erhält eine großzügige Schrankanlage mit Kühlschrank, Schreibtisch, Staufächern, um die Parameter der privaten Krankenversicherung zu erfüllen.

Die Bäder erhalten bodengleiche Duschen sowie Waschtischanlagen mit seitlichen Ablagen, unter- und oberseitigen Schrankanlagen.

Das Gebäude verfügt über zwei Eingänge im mittleren Bereich, so dass auch hier eine größtmögliche Privatsphäre der Patientinnen und Patienten möglich ist.

Im Zuge des Umbaus wird auch die energetische Sanierung des Objektes durchgeführt. Es erhält eine neue Fassade, neue Fenster sowie ein neues wärme gedämmtes Dach.

Soweit möglich, wurde für den bestehenden Altbau entsprechend den Vorgaben des barrierefreien Bauens geplant.

Das Haus wird energetisch von dem Heizkraftwerk und Blockheizkraftwerk im Haus 26 über eine Fernwärmeleitung mit Wärme sowie Strom und Warmwasser versorgt.

Folgende Arbeiten werden erforderlich:

- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Rohbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Putzarbeiten
- Fensterarbeiten inkl. Sonnenschutzanlagen
- Metallrahmentüren/Brandschutztüren
- Innentüren/Stahlzargen
- Handläufe
- Schlosserarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Estricharbeiten
- Malerarbeiten
- Fassadenarbeiten/Wärmedämmverbundsystem
- Erneuerung Sanitärinstallation
- Erneuerung Heizungsinstallation
- Erneuerung Elektroinstallation

4. Ökologisches und nachhaltiges Bauen

Siehe Anlage „Regelstandards“.

Erläuterungen zu den nicht oder nicht vollständig umsetzbaren Punkten:

Dachbegrünung:

Die bestehende Dachunterkonstruktion bleibt im Zuge der Baumaßnahme bestehen. Die Prüfung durch einen Statiker ergab, dass eine Sanierung, Dämmung und Dacheindeckung möglich ist, jedoch eine Dachbegrünung statisch nicht mehr getragen wird.

Einsatz einer Solarstromanlage (Photovoltaik) bzw. thermischen Solaranlage:

Das Haus 52 ist ein eingeschossiger Bau, welcher auf Grund der angrenzenden Bäume stark verschattet ist. Hierdurch wird der Wirkungsgrad jeder Solaranlage deutlich reduziert.

Weiterhin kann in dem Klinikgelände nach Klärung mit dem Netzbetreiber keine Photovoltaikanlage in Betrieb gehen, welche in das Stromnetz der Klinik einspeist. Dieses liegt an dem bereits vorhandenen Blockheizkraftwerk mit einer abweichenden Vergütung des in das öffentliche Stromnetz eingespeisten Stromes.

Der Betrieb einer thermischen Solaranlage würde dem wirtschaftlichen Betrieb des Blockheizkraftwerkes, welches zeitgleich Strom und Wärme produziert, entgegenstehen. Ein wesentlicher Faktor für den Betrieb des Blockheizkraftwerkes ist gerade der Bedarf an Wärme.

Nutzung von Regenwasser:

Die Versickerung von Regenwasser im Gartenbereich ist in diesem Fall nicht möglich bzw. nicht sinnvoll.

- Die Stadt Langenfeld besteht auf einen Anschluss an die bestehende Regenentwässerung. Eine Ausnahme ist nur möglich wenn die vorhandene Kanalisation (getrenntes System für Schmutz- und Regenwasser) nicht mehr für die Regenwassermengen ausgelegt wäre.
- Auf Grund der Trinkwasserschutzzone 3b müsste das Regenwasser aufwändig gefiltert werden.
- Der Gartenbereich leidet bereits jetzt unter den schlecht versickerungsfähigen Boden. Ein weiteres Zuführen von Regenwasser würde die Situation weiter verschlechtern.

5. Zeitplan

Mit dem Beginn der Ausführung wird im Sommer 2016 gerechnet, mit dem Abschluss im Herbst 2017.

6. Kosten und Finanzierung

Die erstellte Kostenberechnung für die Maßnahme inkl. Planungskosten beläuft sich auf 2.824.800,00 € brutto zuzüglich der Anschaffung notwendiger loser Einrichtungsgegenstände in Höhe von rund 280.010,00 € brutto. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf 3.104.810,00 € brutto.

Die Maßnahme wird durch Eigenmittel der LVR-Klinik Langenfeld finanziert.

Für den Vorstand

H ö h m a n n

Vorsitzender des Vorstandes

Erläuterungsbericht

für

Bezeichnung der Baumaßnahme

Errichtung einer Wahlleistungsstation (Haus 52)
in der LVR-Klinik Langenfeld
Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld

Dienststelle / Wirtschaftseinheit

854
LVR-Klinik Langenfeld
Kölner Str. 82
40764 Langenfeld

0 Planung

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FI (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (z.B.: Schulbau) und DIN-Normen (für Behinderte); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) u.a.:
.I.

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs
Das Raumprogramm ist erfüllt.

Nur bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierung, Instandsetzung :Baujahr : Tragwerkseingriff : ja neinNutzungsveränderung : ja neinGebäudenutzung während der Bauzeit : ja nein (geschossweise)

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen
(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik, usw.;
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.
Es muss ein Bauantrag gestellt werden.

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten
Zur Zeit sind keine Erweiterungsmöglichkeiten geplant.

1 Baugrundstück

- (1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bebauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverhältnisse)?
Das Grundstück ist Eigentum des Landschaftsverbandes Rheinland.

- (2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen

Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften
laut Planung vorgesehen:
auf eigenem Grundstück
auf öffentlichen Flächen
Summe

mit Überdachung	ohne Überdachung
./.	3
./.	./.
	3

- (3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

Eine Haltestelle des ÖPNV ist direkt vor und im Klinikgelände vorhanden.
Ebenso bestehen sehr gute Verkehrsverbindungen.

- (4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke

Krankenhausgelände mit Klinik- und Versorgungsgebäuden in unterschiedlicher Baustruktur (Ziegelgebäude + Putzgebäude), Einzelgebäude mit Sattel-, und Flachdächern

- (5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen

Das Erdgeschossniveau ist geländegleich / barrierefrei.

- (6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen)

Ein Bodengutachten ist nicht erforderlich.

2 Erschließung (öffentliche und private)

- (1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

./.

- (2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen

Die Ver- und Entsorgung erfolgt über das vorhandene Leitungsnetz der Klinik. Die angrenzenden Wege und Straßen sind vorhanden.

- (3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen

(Neubau oder Vergrößerung kommunaler Versorgungs- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)

./.

Art der Ausführung

3 Bauwerk - Baukonstruktion

Beschreibung in Stichworten

310 Baugrube

	/.

320 Gründung

	vorhanden

330 Außenwände

Außenwände und -stützen, Konstruktion	Mauerwerk,
Außentüren und -tore	Metalltüren
Außenfenster	Kunststofffenster
Sonnenschutz	/.
Schallschutzmaßnahmen	/.
Wärmeschutzmaßnahmen	/.
Außenwandbekleidung / Fassade	Wärmedämmverbundsystem

340 Innenwände

Innenwände und -stützen, Konstruktion	Mauerwerk, Putz
Innentüren und -tore	Stahlzargen, Stahlglastüranlagen
Innenwandbekleidungen	Putz, Anstrich, Fliesen
Schallschutzmaßnahmen	nach DIN
Elementwände	/.

350 Decken

Deckenkonstruktion	Stahlbeton
Deckenbeläge / Bodenbeläge	PVC-freie Oberböden
Deckenbekleidungen (Abhangdecken...)	teils Gipskarton in innenliegenden Räumen
Schallschutzmaßnahmen	nach DIN
Treppen, Rampen	
Balkone, Loggien	/.

Art der Ausführung

3 Bauwerk - Baukonstruktion

Beschreibung in Stichworten

360 Dächer

Dachkonstruktion	Stahlbeton
Dachabdichtung	Bitumenabdichtung
Wärmeschutzmaßnahmen	./.
Schallschutzmaßnahmen	nach DIN
Dachbeläge (Begrünung, Kies...)	./.
Dachentwässerung	Regensammelkästen
Dachfenster, Dachöffnungen (RWA...), Lichtkuppeln...	./.
Sekuranten, Revisionswege, Schneefang, Leitern, Geländer...	./.
Vordächer	Stahlglasvordächer

370 Baukonstruktive Einbauten

Allgemeine Einbauten	Stationsküche / Pflegearbeitsraum
Besondere Einbauten	

390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

Baustelleneinrichtung	./.
Gerüste	Fassadengerüst
Sicherungsmaßnahmen	
Abbruchmaßnahmen	
Instandsetzungen	
Materialentsorgung	
Zusätzliche Maßnahmen (Schutzmaßnahmen, Winterbau)	
Provisorische Baukonstruktion	

Besondere Vorkehrungen für kranke oder behinderte Nutzer

Besondere Vorkehrungen für behinderte Besucher (Barrierefreiheit)

Art der Ausführung

4 Bauwerk - Technische Anlagen	Beschreibung in Stichworten
410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	
Abwasseranlagen	siehe technische Beschreibung / wird erneuert
Wasseranlagen	siehe technische Beschreibung / wird erneuert
Gasanlagen	./.
420 Wärmeversorgungsanlagen	
Wärmeerzeugungsanlagen	Fernwärme
Wärmeverteilnetze	siehe Beschreibung
Raumheizflächen	siehe Beschreibung Heizung
430 Lufttechnische Anlagen	
Lüftungsanlagen	siehe Beschreibung Lüftung
Teilklimaanlagen	./.
Klimaanlagen	./.
Kälteanlagen	./.
440 Starkstromanlagen	
Hoch- und Mittelspannungsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Eigenstromversorgungsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Niederspannungsschaltanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Niederspannungsinstallationsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Beleuchtungsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Blitzschutz- und Erdungsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Starkstromanlagen, Sonstiges	siehe Beschreibung Elektro
450 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	
Telekommunikationsanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Such- und Signalanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Zeitdienstanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Elektroakustische Anlagen	siehe Beschreibung Elektro
Fernseh- und Antennenanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Gefahrenmelde- und Alarmanlagen	siehe Beschreibung Elektro
Übertragungsnetze	siehe Beschreibung Elektro
460 Förderanlagen	
Aufzugsanlagen	./.
Fahrtreppen, Fahrsteige	./.
Befahranlagen	./.
Transportanlagen	./.
Krananlagen	./.
Übertragungsnetze	./.

Art der Ausführung

4 Bauwerk - Technische Anlagen	Beschreibung in Stichworten
470 Nutzungsspezifische Anlagen	
Küchentechnische Anlagen	/.
Wäscherei- und Reinigungsanlagen	/.
Medienversorgungsanlagen	/.
Medizin- und labortechnische Anlagen	/.
Feuerlöschanlagen	/.
Badetechnische Anlagen	/.
Prozesswärme-, kälte- und -luftanlagen	/.
Entsorgungsanlagen	/.
480 Gebäudeautomation	
Automationssysteme	siehe Beschreibung
Schaltschränke	/.
Management- und Bedienungseinrichtung	/.
Raumautomationssysteme	/.
Übertragungsnetze	/.
490 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen	
Baustelleneinrichtung	/.
Gerüste	/.
Sicherungsmaßnahmen	/.
Abbruchmaßnahmen	/.
Instandsetzungen	/.
Materialentsorgung	/.
Zusätzliche Maßnahmen	/.
Provisorische technische Anlagen	/.
5 Außenanlagen	
Geländeflächen	/.
Befestigte Flächen	/.
Baukonstruktion in Außenanlagen	/.
Technische Anlagen in Außenanlagen	/.
Einbauten in Außenanlagen	/.
Wasserflächen	/.
Pflanz- und Saatflächen	/.
6 Ausstattung und Kunstwerke	
Allgemeine Ausstattung	/.
Besondere Ausstattung	/.
Kunstwerke	/.

7 Baunebenkosten

7.1 Architekten- und Ingenieurleistungen
(- Leistungsumfang gem. HOAI -)

	<u>Hochbau - Objektplanung Gebäude:</u>	<u>Fachplanung HLS:</u>	<u>Fachplanung ELT:</u>	<u>Fachplanung Sonstiges:</u>
Name:	LVR-Klinik Langenfeld, H. Kurschildgen	LVR-Klinik Langenfeld, H. Kissels	LVR-Klinik Langenfeld, H. Hessel	
Straße:	Köln Str. 82	Köln Str. 82	Köln Str. 82	
Ort:	40764 Langenfeld	40764 Langenfeld	40764 Langenfeld	
Tel.:	02173 / 102 - 1410	02173 / 102 - 1412	02173 / 102 - 1400	
Fax.:				
Mail:				

7.2 Gutachten und Beratungsleistungen (Bodengutachten, Schall- und Wärmeschutz, Vermessung, Brandschutz, Lichttechnik...)

7.3 Künstlerische Leistungen

8 Zeitplan

		Anzahl Monate
8.1	Dauer der weiteren Planung bis Baubeginn	voraussichtlich <input type="text" value="14"/>
8.2	Bauzeit	voraussichtlich <input type="text" value="16"/>

9 Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)

die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind aus der Anlage Seite 28 übernommen worden

2.274.800,01 = Bauleistungen
550.000,00 = Nebenkosten, extern
2.824.800,01 = Summe

Aufgestellt

Datum, Unterschrift
26.09.2014

 Hochbau Ulrich Kurschildgen	 Haustechnik Robert Hessel
---	---

Geprüft

Datum, Unterschrift

Hochbau	Haustechnik
---------	-------------

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 1 von 2

1 Baustoffe	wird ein- gehalten	ist nicht anwendbar, ausführ- bar oder möglich, weil
1.1 Mineralfaserdämmstoffe mit einem KI - Wert größer 40 (KI = Kanzerogenitäts-Index).	X	
1.2 Verwendung von Lacken und Farben in den Standardanwendungen, die die Anforderungen nach RAL UZ 12a (blauer Engel) erfüllen	X	
1.3 Verwendung von Dispersionsfarben mit einem minimalen Gehalt an organischen Lösungsmitteln von 1 %	X	
1.4 Verwendung von lösungsfreien Klebern in den Standardanwendungen	X	
1.5 Keine Verwendung tropischer Hölzer, es sei denn mit Gütesiegel aus nachweislich nachhaltiger Wald- bzw. Farmbewirtschaftung wie dem FSC (Forest Stewardship Council)	X	
1.6 Fenster- und Türrahmen aus nicht-tropischen Hölzern (gemäß Pkt. 1.5), Kunststoffen mit einem maximalen Recyclinganteil oder hochgedämmten Metallfenstern und Verbundkonstruktionen, soweit nach Einsatzzweck erforderlich	X	
1.7 Keine Bodenbeläge aus PVC, ausgenommen Reparaturen	X	

2 Holzschutz/Fassadenreinigung		
2.1 Konstruktiver Holzschutz hat Vorrang vor chemischem Holzschutz, sofern nicht vermeidbar, werden vorrangig im Kesseldruckverfahren mit einer chrom-, arsen- und fluorfreien Salzlösung imprägnierte Holzbauteile eingesetzt	X	
2.2 Entfernung alter Anstriche, Beschichtungen oder Verunreinigungen an Fassaden erfolgt mechanisch mit Staubabsaugung oder mittels der dem Stand der Technik entsprechenden umweltschonenden Strahlverfahren. Falls Reinigungsmittel eingesetzt werden, dürfen diese keine chlorierten Kohlenwasserstoffe enthalten. Die anfallende Schmutzflotte ist in jedem Fall ordnungsgemäß zu entsorgen.	X	

3 Abriss und Abfallentsorgung		
Abriss und Abfallentsorgung erfolgt nach den Maßgaben des Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz (KrWAbfG)	X	

4 Außenanlagen		
Einhaltung der LD-Verfügung „Ökologische Nutzung der LVR-Liegenschaften“ vom 29.03.1995 (bodenständige sowie kulturhistorisch-gärtnerisch bedeutsame Pflanzenarten, Mindestanforderungen für Baumscheiben, Verzicht auf Torfprodukte, wassergebundene Decken, Begrünung geeigneter Fassaden und Dächer, etc.)	X	

LVR-Regelstandards des ökologischen Bauens - Seite 2 von 2

5 Verbesserung der CO ₂ – Bilanz	wird eingehalten	ist nicht anwendbar, ausführbar oder möglich, weil
5.1 Erhöhte Dämmung „bis zu einer wirtschaftlich sinnvollen Systemgrenze“ i. d. R. ca. 15-18 cm bei Außenwänden von Neubauten (gemäß eines Energiegutachtens für LVR-Bauten von Renner und Jung 2005)	X	
5.2 Einsatz schadstoffarmer Verbrennungstechniken bei der Energieerzeugung, wie Niedertemperatur- und Brennwerttechnik, NOx-arme Brenner	X	Wärmeversorgung über Fernwärme durch das Heizkraftwerk und Blockheizkraftwerk.
5.3 Einsatz von Wärmerückgewinnungsanlagen bei Lüftungs- und Klimaanlage oder von Luftvorwärmung durch Erdkanäle	X	
5.4 Einsatz verlustarmer bzw. elektronischer Vorschaltgeräte bei Beleuchtungsanlagen	X	
5.5 Einsatz von Energiesparbeleuchtung	X	
5.6 Einsatz anderer Stromspar-Technik (wie Präsenzmelder, Lastabwurfschaltung u. a. m.)	X	
5.7 Solarstromanlagen (Photovoltaik)		Ist durch den Einsatz des Blockheizkraftwerkes innerhalb des Kliniknetzes nicht parallel umsetzbar.
5.8 Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung z.B. mit Blockheizkraftwerken (BHKW), Wärmepumpen, thermische Solaranlagen, Geothermie etc. je nach Wirtschaftlichkeit	X	BHKW im Bestand.

6 Wasser		
6.1 Begrenzung der Zapfstellen auf die notwendige Anzahl	X	
6.2 Einsatz von Armaturen, WC-Spülungen und Urinalen je nach Stand der Technik der Durchflussbegrenzung und des Einsatzzweckes	X	
6.3 Versickerung von Niederschlagswasser, wenn technisch möglich		Keine Zustimmung durch die genehmigende Behörde.
6.4 Nutzung von Regenwasser/Grauwasser, wo wirtschaftlich sinnvoll	X	

7 Sonstiges		
Doppeltes Leitungsnetz bzw. Leerrohre für den Einbau von Regenwasser-, Solar- oder Photovoltaikanlagen (Vorschlagspflicht laut Beschluss Bau 11/17 Ziffer 1 vom 5.12.2000 bei Neu- und Umbauvorhaben)		Nicht erforderlich. Photovoltaik ist in dem Gelände nicht umsetzbar. Eine Solaranlage würde die Wirtschaftlichkeit des BHKW reduzieren.

Aufgestellt: Robert Hessel, 854/14.00
.....
(Name, OE)

Langenfeld, den 09.10.2015
.....

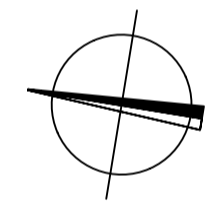
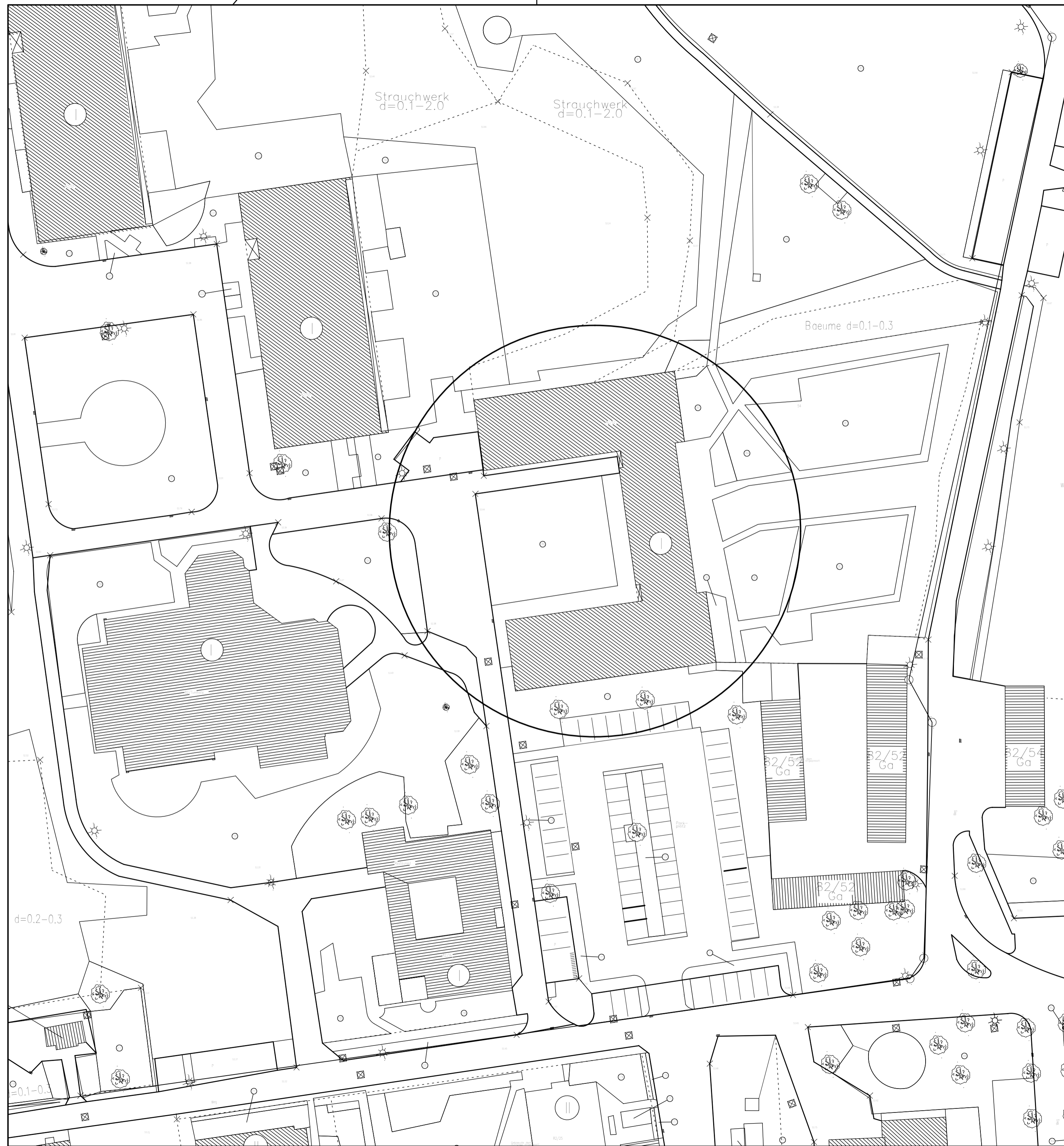
GLM- Regelstandards baureinigungs- und bauunterhaltungsfreundliches Bauen

1. Baureinigung Einhaltung der Planungskriterien zur baureinigungsfreundlichen Bau- und Einrichtungsplanung	wird eingehalten	ist nicht anwendbar, ausführbar oder möglich, weil
1.1 Grundrissgestaltung	Ja	
1.2 Schmutzschleusen	Ja	
1.3 Verkehrsflächen	Ja	
1.4 Treppen und Aufzüge		Nicht vorhanden
1.5 Fassadenkonstruktion	Ja	
1.6 Bauliche Vorkehrungen zur Fassadenreinigung	Ja	Nur eingeschossig
1.7 Fenster und Fensterbänke	Ja	
1.8 Wände und Böden	Ja	
1.9 Sanitärausstattung und -konstruktionen	Ja	
1.10 Türen	Ja	
1.11 Beleuchtung und Elektroinstallation	Ja	
1.12 Mobiliar	Ja	
1.13 Außenanlagen	Ja	
1.14 Wasserentnahmestellen	Ja	
1.15 Putzkammern	Ja	
1.16 Zusätzliche Räume für Reinigungsunternehmen bei Großprojekten		Im Haus53 Bestand

2. Bauunterhaltung Einhaltung der Planungskriterien zur bauunterhaltungsfreundlichen Bauplanung	wird eingehalten	ist nicht anwendbar, ausführbar oder möglich, weil
2.1 Dach	Ja	Jedoch Flachdach
2.2 Fenster	Ja	
2.3 Fassade	Ja	
2.4 Innenausbau (Wände, Bodenbeläge, Türen, Decken, Flure)	Ja	
2.5 Sanitärinstallation	Ja	
2.6 Heizungsanlagen		Fernwärme
2.7 Kesselanlagen		Fernwärme
2.8 Regelungstechnik	Ja	
2.9 Schwimmbadtechnik		Nicht erforderlich
2.10 Außenanlagen	Ja	
2.11 Sonstige Materialien	Ja	

Aufgestellt: Hessel 14.00
(Name, OE)

Köln, den 08.07.2015



LVR  **LVR-Klinik Langenfeld**
Qualität für Menschen

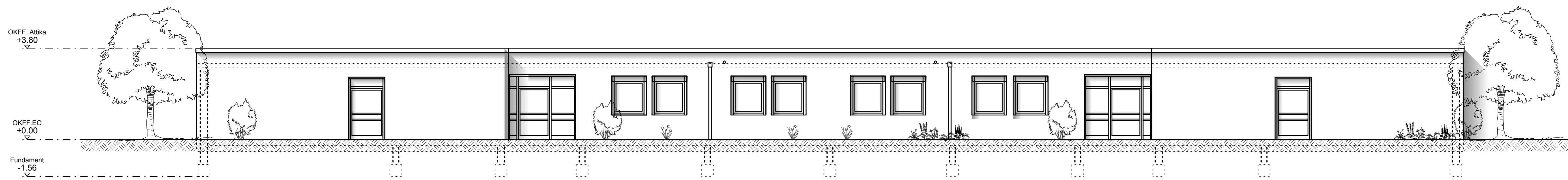
BAUVORHABEN: Errichtung einer Wahlleistungsstation in der LVR-Klinik Langenfeld
 Kölner Str. 82
 40764 Langenfeld

BAUHERR: LVR- Klinik Langenfeld
 Kölner Str. 82
 40764 Langenfeld

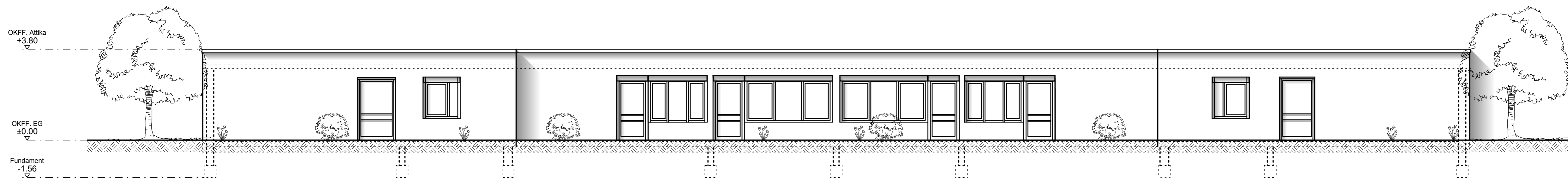
ZEICHNUNG: Lageplan (Haus 52)
 Zur Haushaltsunterlage vom 26.09.2014

MASSTAB 1:100	BASISPLAN 13.01.2014	ZEICHNUNGS-NR. / INDEX G3LP__11_140926
-------------------------	--------------------------------	--

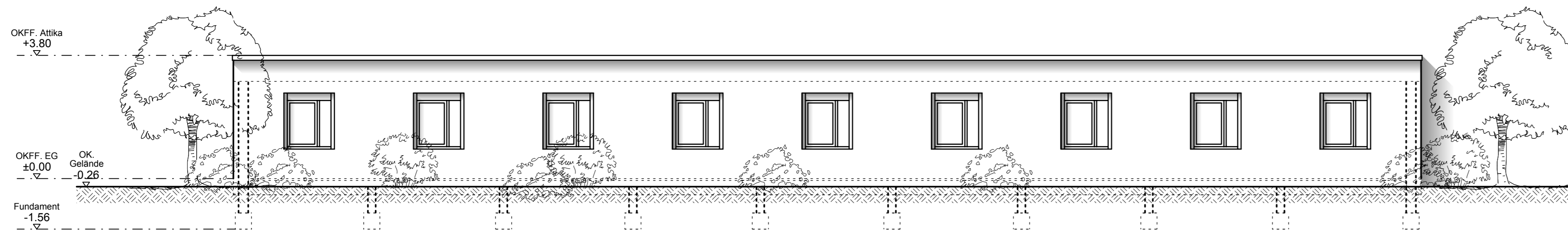
CAD INTERN ZG-Nr. 23	PLAN-NR. 46 PLK-TB-NR: 164	DATUM AUSDRUCK 26.09.2014	GEZEICHNET
--------------------------------	---	-------------------------------------	-------------------



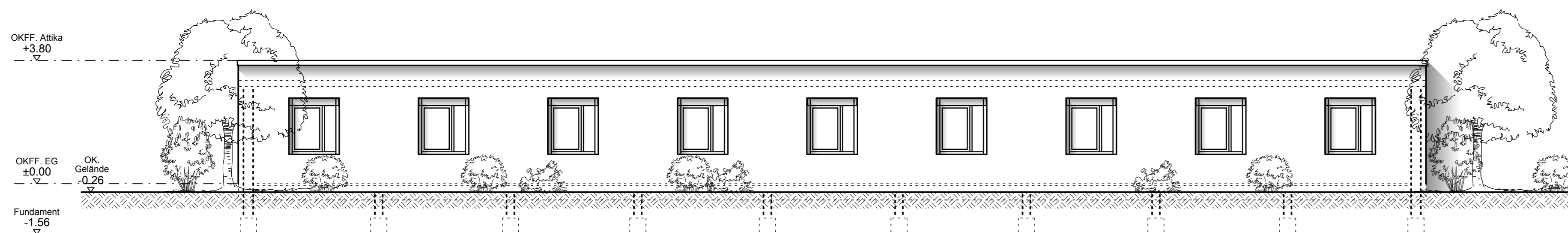
Straßenansicht



Gartenansicht



Seitenansicht 1



Seitenansicht 2

LVR LVR-Klinik Langenfeld
Qualität für Menschen

BAUVORHABEN: Errichtung einer Wahlleistungsstation in der LVR-Klinik Langenfeld

Kölner Str. 82
40764 Langenfeld

BAUHERR: LVR- Klinik Langenfeld

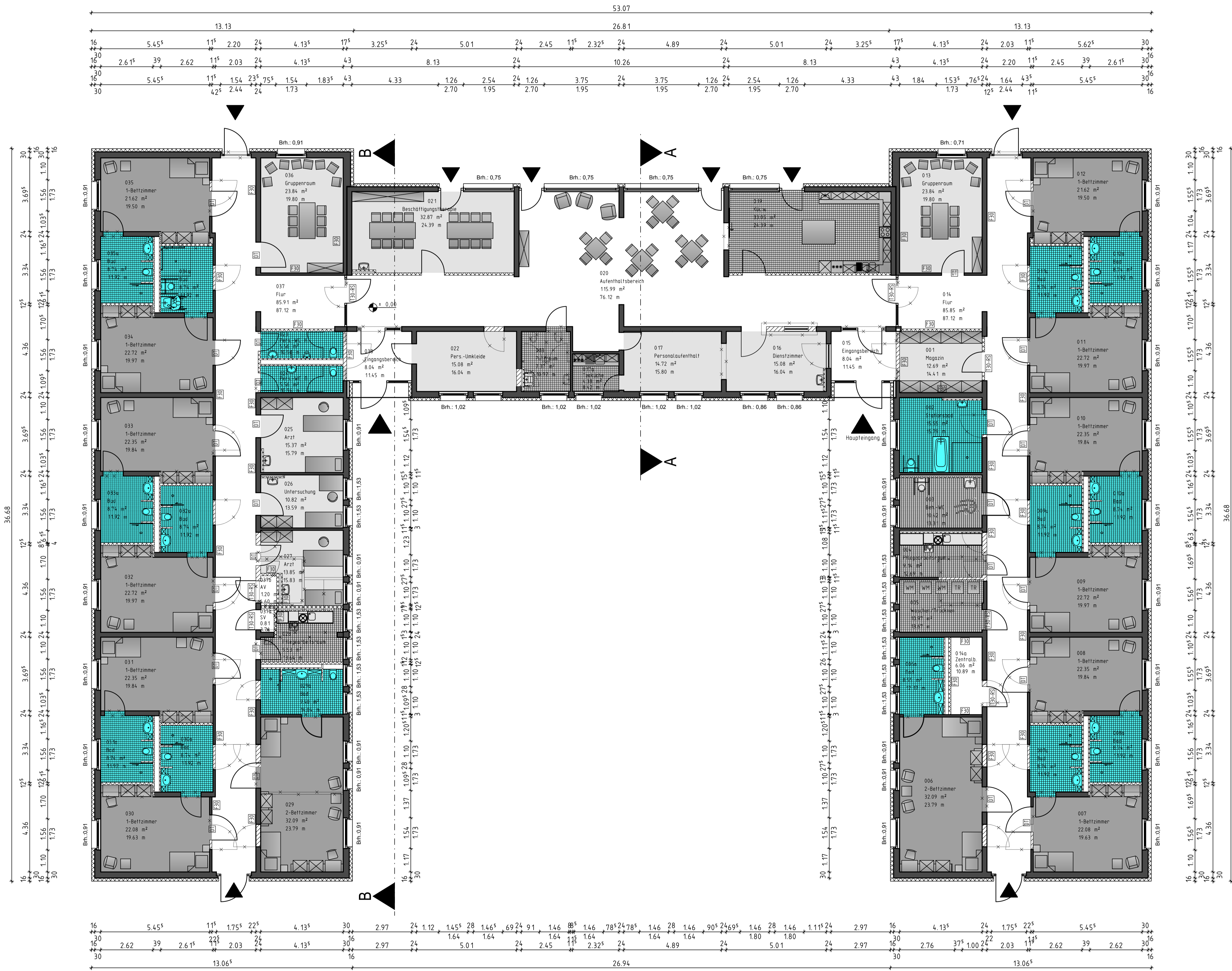
Kölner Str. 82
40764 Langenfeld

ZEICHNUNG: Entwurf Ansichten (Haus 52)
Zur Haushaltsuntelage vom 26.09.2014

MASSTAB 1:100	BASISPLAN 27.08.2014	ZEICHNUNGS-NR. / INDEX G3AN_11_140926
------------------	-------------------------	--

CAD INTERN ZG-Nr. 20-28	PLAN-NR. 47 PLK-TB-NR: 163	DATUM AUSDRUCK 26.09.2014	GEZEICHNET
----------------------------	----------------------------------	------------------------------	------------

LVR - Klinik Langenfeld · Kölner Straße 82 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 - 102 1400 · Fax 02173 - 102 1490 · www.lvr.de · robert.hessel@lvr.de



LVR LVR-Klinik Langenfeld
Qualität für Menschen

BAUVORHABEN: Errichtung einer Wahlleistungsstation in der LVR-Klinik Langenfeld
Köln Str. 82
40764 Langenfeld

BAUHERR: LVR- Klinik Langenfeld
Köln Str. 82
40764 Langenfeld

ZEICHNUNG: Entwurf Erdgeschoss (Haus 52)
Zur Haushaltsunterlage vom 26.09.2014

MASSSTAB 1:100	BASISPLAN 13.01.2014	ZEICHNUNGS-NR. / INDEX G3GR0011_140926
--------------------------	--------------------------------	--

CAD INTERN ZG-Nr. 23	PLAN-NR. 46 PLK-TB-NR: 164	DATUM AUSDRUCK 26.09.2014	GEZEICHNET
--------------------------------	---	-------------------------------------	-------------------

LVR - Klinik Langenfeld · Köln Str. 82 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 - 102 1400 · Fax 02173 - 102 1490 · www.lvr.de · robert.hesse@lvr.de